Breslau 14. April 1844.

Hochgeehrtester Freund! Sie haben mich durch Ihre freundliche [illegible] über mein 3. Heft sehr erfreut; auch das 4. ist bereits im Drucke vollendet, und sollen Sie es, sobald es in meinen Händen ist, erhalten. Sie werden darin einen ausführlichen Artikel über meinen [illegible] finden, der Sie hoffentlich ebenso wie mein Artikel [illegible]

[illegible]

ARC 4° 792/G 13-210.52

2

Dies wird übrigens hoffentlich im 1. H. des 6. B. fortgesetzt u., wo möglich, beendigt werden. Haben Sie Eisenbergs Buch erhalten? Es steht jetzt fest, [illegible] oft [illegible] hat. [illegible] ist eine [illegible] Denker, die im Sinne [illegible] u. er lässt sich [illegible] u. [illegible] sind voll u. [illegible] bei Herrn Klein [illegible] freundlichst, Ihre l. Frau grüße ich bestens, u. mein [illegible] empfiehlt sich Ihnen bestens. [illegible]

NS. Von dem (1838?) habe ich bis jetzt noch Nichts erhalten, obgleich [illegible] Pränumerant bin. — Sie werden diesen Brief durch Hrn. Hollaender aus Bielitz im österr. Schlesien [illegible] erhalten, der Ihnen u. Ihrem [illegible] nicht uninteressant sein — wie ich höre, sind die [illegible] Rabbiner über den Reformverein angefragt worden; was ist daran? Sie würden sich [illegible] nehmen können, [illegible] zu werden als ich, da ich [illegible] bin nicht [illegible] Gott sei gedankt!

Sr. Wohlgeboren
Hrn. Seminardirector Dr. Zunz
Berlin
[illegible] N. 34.

BERLIN [illegible]

22/4

erhalten 22. April.